**Losung und Lehrtext für Samstag, 11. April 2020**

Karsamstag: Tag der Grabesruhe Jesu.

In der kirchlichen Tradition bleibt dieser Tag ohne Gottesdienst: Der Stein liegt vor dem Grab – die Jünger weinen in wortlosem Schmerz. So schweigt auch die Kirche an diesem Tag.

Auch für Dich mag dieser Tag ein ruhiger Tag sein.

Ich lade Dich zu einer schweigenden Andacht ein:

Halte nach dem Lesen von Tageslosung und Lehrtext eine Viertelstunde völlige Stille.

**Ach, HERR, wenn unsre Sünden uns verklagen, so hilf doch um deines Namens willen!**Jeremia 14,7

**Christus hat unsre Sünden selbst hinaufgetragen an seinem Leibe auf das Holz, damit wir, den Sünden abgestorben, der Gerechtigkeit leben.**1.Petrus 2,24

Gedenke der ungezählten Opfer der Corona-Pandemie weltweit, die oft nicht einmal würdig beerdigt werden konnten; der Frauen und Männer, die sich bei der Behandlung und Pflege Kranker das tödliche Virus zugezogen haben; der Hunderte Pfarrer, Priester und Ordensleute, die sich im Gottesdienst, bei der Seelsorge an Krankenlagern und Sterbebetten, bei Beisetzungen infiziert haben und ihren treuen Dienst mit dem Leben bezahlten. Gedenke der Verstorbenen in Deinem persönlichen Umfeld. Sie ruhen alle an der Seite Christi.

Du kannst Deine Andacht beschließen, indem Du still das folgende Lied betest:

**O Traurigkeit, o Herzeleid**

1. O Traurigkeit,
o Herzeleid!
Ist das nicht zu beklagen?
Gott des Vaters einigs Kind
wird ins Grab getragen.

2. O große Not!
Gotts Sohn liegt tot.
Am Kreuz ist er gestorben;
hat dadurch das Himmelreich
uns aus Lieb erworben.

3. O Menschenkind,
nur deine Sünd
hat dieses angerichtet,
da du durch die Missetat
warest ganz vernichtet.

4. O selig ist
zu aller Frist,
der dieses recht bedenket,
wie der Herr der Herrlichkeit
wird ins Grab versenket.

5. O Jesu, du
mein Hilf und Ruh,
ich bitte dich mit Tränen:
hilf, dass ich mich bis ins Grab
nach dir möge sehnen.